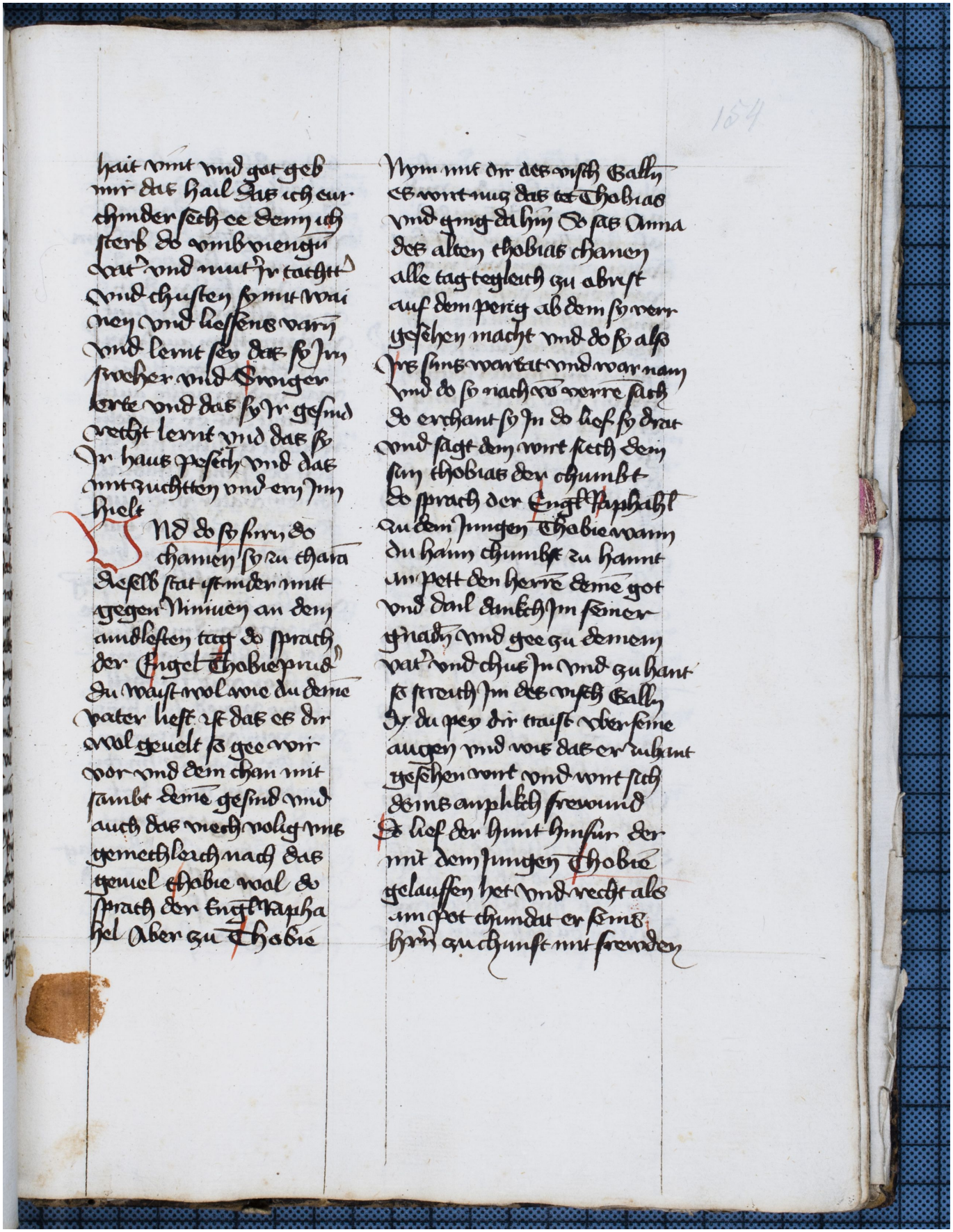
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



154

haut vmt vnd got geb
mir das haul das ich eur
chunder sech ee denn ich
sterb do vmb vieng si
daut vnd mut sy tacht
vnd chusten sy mit wai
ney vnd liessens varn
vnd lernt sey das sy sun
sycher vnd singer
lerte vnd das sy yr gesind
recht lernt vnd das sy
yr haus besech vnd das
mit zuchtten vnd eny sun
hielt

VND do sy sunn do
chamen sy zu thara
selb stat ist nider mitt
gegen Niniuen an dem
ambleften tag do sprach
der Engel Thobie vnd
du waist wol wie du deine
vater hest ist das es dir
wol geuelt so gee vor
vor vnd dem chan mit
sambt deine gesind vnd
auch das vech volig vns
gemechlich nach das
geuel thobie wol do
sprach der Engel Rapha
hel Aber zu Thobie
Nym mit dir des vesch Galle
es wont nutz das ist Thobias
vnd gung du hin do sas Anna
des alten thobias chaney
alle tag teglich zu abrest
auf dem perig ab dem sy ver
gesehen macht vnd do sy alsz
yrs sunes wartat vnd war nam
vnd do sy nach eu verre sach
do erchant sy sn do lief sy drat
vnd sagt dem wirt sich dein
sun thobias der chumbt
do sprach der Engel Raphahel
zu dem jungen thobie vnam
du hann chumbst zu hannt
an pett den herre deine got
vnd daul dankch sm seiner
gnad vnd gee zu deinem
vat vnd chus sn vnd zu hant
so streuch sm des vesch Galle
sy du pey dir traust vber seine
augen vnd vous das er uhant
gesehen wirt vnd wirt sich
deins anphlich freuwnd
do lief der hunt hinfur der
mit dem jungen Thobie
gelaufen het vnd recht als
an pot chundat er seins
herrn zu chunft mit freuden